

Abonnement Schlanders

5 Aufführungen im Kulturhaus „Karl Schönherr“ // Beginn: 19.30 Uhr

Calle Fuhr/DOSSIER: „Aufstieg und Fall des Herrn Renè Benko“ Mittwoch, 15. Oktober 2025

Schauspiel Köln

Regie: Calle Fuhr

Die Insolvenz des Benko-Konzerns Signa könnte zur größten Pleite der zweiten Republik werden. Österreichischen, deutschen und italienischen Städten drohen Baukrater auf Jahre. Staatsinvestitionen in Millionenhöhen könnten sich in Luft auflösen. Calle Fuhr blickt gemeinsam mit der investigativen Redaktion DOSSIER erneut hinter die Schlagzeilen, um die Geschichte vom Aufstieg und Fall des Wunder-Wuzzis neu zu erzählen.

David Mamet: „Oleanna“

Dienstag, 25. November 2025

St. Pauli Theater Hamburg

Regie: Ulrich Waller

„Oleanna“, der Stücker Titel des amerikanischen Erfolgsautors David Mamet, ist eigentlich ein Song, der eine Utopie beschreibt: ein Land, in dem es keine Unterdrückung mehr gibt, in dem sich die Menschen frei bewegen können. Mamet beschreibt, in welcher ausweglose Situationen Menschen kommen können, wenn sie keine andere als ihre eigene Weltsicht mehr zulassen, deren Fähigkeit zur Kommunikation fast erloschen ist und wie dadurch auch der Umgang zwischen den Geschlechtern immer toxischer wird, weil alles nur noch eine Frage der Macht zu sein scheint.

Hasnain Kazim:

„Post von Karlheinz – Wütende Mails von richtigen Deutschen“ Mittwoch, 21. Jänner 2026

Metropoltheater München

Regie: Jochen Schölich

Dass Hasnain Kazim, in Oldenburg geboren und Sohn indisch-pakistanischer Einwanderer, als Journalist hasserfüllte Leserpost bekommt, ist nicht überraschend – zumal er über heikle Themen schreibt und einen fremd klingenden Namen trägt. Überraschend ist jedoch seine Reaktion auf diese Zusendungen. Statt die Ergüsse der wütenden Absender*innen einfach wegzuklicken, antwortet er schlagfertig und witzig, woraus sich immer wieder erhellende Dialoge ergeben. Mit Auszügen aus dieser Korrespondenz hat sich Hasnain Kazim eine begeisterte Fangemeinde erschrieben.

Anat Gov: „Oh mein Gott“

Dienstag, 24. Februar 2026

Katharina Stemberger und Wolf Bachofner

Regie: Hans-Peter Kellner

Die Psychologin Ela erhält einen mysteriösen Anruf. Ein völlig verzweifelter Mann besteht darauf, noch am selben Abend zur Therapie zu kommen. Er scheint sehr prominent zu sein, da er nur den ersten Buchstaben seines Namens preisgibt. Hinter diesem G verbirgt sich aber niemand geringerer als Gott persönlich, der in einer tiefen Krise steckt und sich selbst und damit auch seinem Werk ein Ende setzen will. Ela bleibt nur eine Stunde Zeit, ihren inneren Konflikt mit Gott zu überwinden, seine Pläne zu ändern und damit die Welt zu retten.

Dietmar Jacobs/Moritz Netenjakob: „Kalter weißer Mann“ Dienstag, 14. April 2026

Renaissancetheater Berlin

Regie: Guntbert Warns

Der Tod ist nie schön. Aber es könnte schlimmer kommen, als mit 94 Jahren friedlich einzuschlafen: Zum Beispiel eine Trauerfeier, die völlig aus dem Ruder gerät. Gernot Steinfels, Patriarch einer Firma des alten deutschen Mittelstands, ist verstorben, und sein designerter Nachfolger (60) richtet für das Unternehmen die Beisetzung aus. Doch sein Text auf der Schleife sorgt für heftige Irritation: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“. Schnell hat der neue „alte weiße Mann“ an der Spitze nicht nur seine Marketing-Leiterin, den Social-Media-Chef und seine Sekretärin gegen sich, sondern auch die sehr selbstbewusste Praktikantin.

Abo-Preise 2025/2026

Schlanders, Kulturhaus „Karl Schönherr“



	Gelb	Gelb (ab 65)	Pink	Pink (ab 65)	Blau	Blau (ab 65)	Jugend (Studenten bis 26)
Abo Schlanders	100	95	95	90	90	85	40